



Jahresrückblick Vereinsjahr 2019/2020

Ausflug der FG Frauen ins Baselbiet am 13. Juni 2019

Der Ausflug der FG Frauen führte uns dieses Jahr in das schöne Baselbiet nach Frenkendorf. In diesem Dorf werden die bekannten Basler-Läckerli und noch ganz viele weitere Süssigkeiten produziert. Bei einer Führung durch die Produktion wurden uns die verschiedenen Produktionsprozesse gezeigt. Am Schluss hatten wir die Gelegenheit, im Läckerli-Laden einzukaufen.

Danach ging die Reise weiter nach Pratteln ins Restaurant Egglisgraben zum gemütlichen Mittagessen. Gut gestärkt besuchten wir anschliessend die Gemeinde Muttenz. Im Pfarreizentrum empfing uns unser ehemaliger Vikar René Hügin. Nach fast 30 Jahren wurde das eine oder andere Gesicht sofort wiedererkannt.

In der Kirche feierten wir zusammen eine Andacht zum Thema „Heimat – Liebe – Geborgenheit“, welche durch unseren Präses Roland Wehrmuth gestaltet wurde.

Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil ins Foyer des Pfarreizentrums. René und sein Team haben für uns einen Willkommens-Apéro vorbereitet und so hatten viele die Gelegenheit, ein paar Worte mit René auszutauschen.

Gestärkt mit vielen Erlebnissen und tollen Begegnungen ging es nach Horw zurück.

Clara Buholzer

Bäuerinnen

Am 5. Mai 2019 feierten wir die Maiandacht. Willi Hostetter und wir gestalteten die Andacht zum Thema Blumen. Es war eine schöne Feier. Im Anschluss gab es ein feines Apero im Saal unter der Kirche. Vielen Dank an alle Frauen die mitgeholfen haben.

Den Erntedank-Gottesdienst fand am 19. Oktober 2019 statt. Wie immer durfte ich die Kirche dekorieren. Auch der Apero nach dem Gottesdienst mit Most, Käse und Brot kam bei den Leuten sehr gut an. Wie immer ein schönes Fest. Auch hier Danke an Alle.

Claudia Achermann

Workshop „Arbeiten mit Beton“ (Herbst 2019)

An zwei Abenden machten sich 10 Frauen unter der Leitung von Ursi Rohrer an die Arbeit mit Beton.

Am ersten Abend erhielten wir Informationen zu den verschiedenen Betonarten und viele Tipps wie mit Beton gearbeitet werden muss. Danach durften wir bereits kleinere Objekte gestalten und nach 3 Stunden waren bereits Sterne, Herzen und vieles mehr zum Aushärten parat. Am zweiten Abend durfte ein freigewähltes Objekt realisiert werden.

Es machte Spass und war spannend mit einem neuen Material zu arbeiten.

Moni Höniger

Kerzenziehen Horw

Auch diesen Winter durften wir unseren alljährlichen, beliebten Anlass Kerzenziehen im Pavillon der Theatergesellschaft Horw durchführen.

Gross und Klein erfreute sich an der Arbeit mit dem bunten Wachs. Es ist jedes Jahr erstaunlich, mit welcher Geduld und Begeisterung schon die jüngsten TeilnehmerInnen kreativ wirken.

Mit den Einnahmen aus dem Kerzenziehen konnten wir dieses Mal drei lokale, karikative Organisationen unterstützen.

An alle BesucherInnen und HelferInnen und an alle, die uns unterstützt und mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön! Nur so ist ein so tolles Gelingen möglich.

Der grosse Anklang bringt uns immer wieder dazu, nach geeigneten, grösseren Räumlichkeiten Ausschau zu halten. Zusätzliche HelferInnen sind sehr willkommen. Bei Ideen und Interesse bitte Anruf an 076/818 60 48 (Sonja Winiger).

OK Kerzenziehen



Adventsfeier vom 4. Dezember 2019:

Die Feier nahm Bezug zum Adventsthema der Pfarrei und stand unter dem Motto „Gott auf die Welt bringen. Da wo ich bin. So wie ich bin. Jetzt.“ Gestaltet wurde sie von Paula Triponez, Roland Wermuth und mir. Wir haben im Bibeltext von der Geburt Jesu gehört und gesehen, dass Maria ihr göttliches Kind überhaupt nicht unter idealen Umständen auf die Welt brachte. Sie hat aber mit grosser Selbstverständlichkeit das Notwendige getan. Uns wurde bewusst, dass auch heute immer wieder Menschen Gott auf die Welt bringen, indem sie an dem Ort, wo sie sind, in der Situation, in der sie stecken, mit den Möglichkeiten, die ihnen gegeben sind, das Notwendige tun. Wir alle können also - wie Maria - Gott auf die Welt bringen: da, wo wir sind, so, wie wir sind, jetzt.

Das anschliessende gemütliche Beisammensein rundete die Feier ab.

Vielen Dank an alle, die diesen Abend ermöglicht haben.

Astrid Bächler

Punchausschank beim Samichlauseinzug

Am Samstag den 7. Dezember 2019 durften wir Frauen der FG Horw beim Samichlauseinzug wiederum heissen Punch ausschenken. Die Kollekte im Gesamtbetrag von CHF 275.- geht an den „Pilatusblick“ (Tagesstätte für Demenzkranke). Herzlichen Dank allen die tatkräftig mitgeholfen haben.

Clara Buholzer

Vortrag „Wundheilung“

25 Personen folgten am 27. Januar 2020 der Einladung der FG, zusammen

mit dem Samariterverein Kriens-Horw, zum alljährlichen Vortrag. Frau

Stefanie Felder – Wundexpertin am Kantonsspital Luzern – informierte sehr interessant über Wundheilungsphasen – Infektionen – Entzündungen – Narben

Weltgebetstag 2020 Zimbabwe

Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2020 in der Zentrumskapelle vermittelte den über 40 Anwesenden einen Eindruck über Zimbabwe. Das Land ist reich an Bodenschätzen, an wunderbaren Natur-Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel den Victoriafällen und ist bekannt für die artenreiche Tierwelt mit seltenen Wildtieren. Leider leidet ein Grossteil der Bevölkerung unter Arbeitslosigkeit und grosser Armut. Das Thema der diesjährigen Feier war ein Zitat aus dem Johannesevangelium (Joh.5,8), das die Heilung am Teich Betesda beschreibt. Die Verfasserinnen der Liturgie interpretierten diese Geschichte im Hinblick auf die Situation in ihrem Land. Sie wollen wegkommen vom passiven Verhalten und sich selber für die Veränderung zur Heilung ihres Landes einsetzen: aufstehen und dem Frieden und der Versöhnung entgegengehen. Am Schluss des Gottesdienstes waren alle Anwesenden angesprochen, die Worte ganz persönlich zu nehmen: „Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!“

Astrid Bächler

Ökumenisches Frauenznüni: Jahresbericht 2019/20

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat hören wir spannende Referate bei Kaffee und Gipfeli. Im September startete Reto Wiher mit einem Vortrag über die Opferhilfe. Frau Gerda Zehnder «Podologie Linde» informierte uns über häufige Fussprobleme. In die Adventszeit liessen wir uns einstimmen mit Liedern und Flötenspiel von Heidi Lang und Heidi Süess und einer Hirtengeschichte, vorgetragen von Erika Walti. Über Alkohol, Armut und Auswanderung erzählte Dr. med. Anderhalden. Fridolin Herzog konnte mit seinen Gedanken und Gedichten über « Älter werden ist nichts für Feiglinge» mehr als 50 Frauen begeistern. Wir freuen uns über den Streifzug durchs Bienenjahr mit Christoph Bünter und auf den Reisebericht über Burundi von Otto Haunreiter. Als Höhepunkt feiern wir am 3. Juni 2020 das 40 Jahr Jubiläum mit Gästen.

Rosmarie Appius, 06.03.2020



Strickcafé

Seit dem September 2019 treffen wir uns jeweils am 1. Montag im Monat (ausser den Schulferien) zum gemeinsamen Stricken. Dabei strickten wir über 150 Becherwärmer für das landesweite Projekt «Stricken gegen das Vergessen» der Pro Senectute.

Seit dem Januar widmen wir uns einem neuen, eigenen Projekt. Wir stricken unzählige Quadrate, aus denen dann warme Decken gemacht werden. Wir freuen uns über jede Teilnehmerin, welche uns beim Stricken oder Zusammennähen unterstützt. Wolle und Nadeln werden von der FG zur Verfügung gestellt und für Kaffee und Kuchen ist jeweils auch gesorgt.

Clara Buholzer & Paula Triponez

Sternstunden 2019

Die Sternstunden waren auch dieses Jahr geprägt von Musik und Texten, die zum Denken anregen und die auch gut tun sollen.

Im Juni gönnten wir uns mit einem kurzen Spaziergang in der Natur eine **Auszeit** und tankten Kraft für den Alltag. Wir haben uns mit dem „Unterwegs sein“ unser ganzes Leben lang, mit der „Musik des Waldes“, mit dem Wasser und dem Feuer beschäftigt. Und alles konnten wir hautnah erleben: Auf dem Weg sein in dem kleinen Wald, den Geräuschen des Waldes lauschen, am Bach stehen und das plätschernde Wasser hören und zuletzt in die Flammen des Feuers schauen. Anschliessend stärkten wir uns im Steinmattli beim Bräteln.

Im August war die Sternstunde ganz den **Farben** gewidmet, die ja im Sommer besonders intensiv sind. Der Bibeltext über die Sintflut und die Zeit danach mit dem Regenbogen mit seinen vielen Farben als Zeichen für einen Bund zwischen Gott und den Menschen regte zum Nachdenken an. Ist dieser Bogen, der aus unterschiedlichen Farben besteht, nicht wie ein Bild dafür, worauf es ankommt, wenn wir versuchen wollen, auch unter uns Menschen friedvoll zu leben? Läuft es nicht gerade auch bei uns darauf hinaus, dass mit dem ganz unterschiedlichen Farbton, die jede und jeder mit sich trägt, mit seiner ganz unterschiedlichen Art, ein Ganzes gebildet wird und ein Zusammenleben gestaltet wird, bei dem jede und jeder seinen Wert bekommt und seine eigene Farbe zum Leuchten bringen kann? In der Sternstunde vom 25. September, dem Bruder Klausentag, standen aus aktuellem Anlass **Niklaus und seine Frau Dorothea** im Zentrum unserer Feier. Wir haben in „Impulse ins Heute“ gesehen, dass es auch in unserem Leben immer wieder ums Loslassen von Altem geht und ums Ja-Sagen zu Neuem und dass Niklaus und Dorothea bewusst aus dem inneren Reichtum geschöpft haben, den Gott jedem Menschen in der eigenen Seele in Fülle schenken will.

„Leben gelingt nur, wenn wir uns einlassen können: auf Menschen, die selbst in grösster Vertrautheit ein Geheimnis bleiben, auf die eigene Berufung, auf gemeinsame Wege, auf Kinder oder andere Formen der Fruchtbarkeit, auf Reifung und neue Lebensabschnitte – und auf „mehr als alles“, wie Dorothee Sölle Gott nennt. Wer sich mit mutigen Füssen auf das Leben und seinen Wandel einlässt, gewinnt Lebensfülle auf dem gewählten Weg.“ (Nadia Rudolf von Rohr und Niklaus Kuster: Niklaus und Dorothee: so fern – so nah)

Unser Präses Roland Wermuth hat mit uns diese Feiern vorbereitet. Herzlichen Dank ihm und allen, die diese Sternstunden mitgestaltet und mitgefeiert haben!

Astrid Bächler

Unterwegs durch die Jahreszeiten

Am 10. Oktober 2019 trafen wir uns zum letzten Spaziergang des Jahres 2019. Dabei besuchten wir die Längacherkapelle und spazierten anschliessend ins Restaurant Felmis zur wohlverdienten Kaffeepause.

Gut drei Monate später, am 16. Januar 2020 führte uns der Weg bei kaltem und eisigen Wetter nach Kriens ins neue Mattenhofquartier. Im Café Hug konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen wieder aufwärmen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich an alle Teilnehmerinnen. Es ist für uns immer wieder ein schönes Erlebnis, mit Euch unterwegs zu sein.

Clara Buholzer & Paula Triponez



Gratulationen

Ein lieber Gruss ist wie ein kleiner Sonnenstrahl an einem bewölkten Tag.
Ich durfte 53 Frauen zum 70., 75., 80., 85. 90 und 95. Geburtstag gratulieren
und ihnen einen Gruss von der FG überbringen.

Paula Triponez

Kondolationen

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen. Wir gedenken 6
verstorbenen Mitglieder, die uns für immer verlassen haben. 6 Frauen mussten Abschied nehmen von ihren Partner.

Paula Triponez

Krankenbesuche

Im vergangenen Jahr besuchten wir im Spital oder zuhause neun Mitglieder. Wir hoffen, mit unseren Besuchen den
Kranken einen kleinen Lichtblick und Hoffnung auf Besserung vermitteln zu können. Zum Krankensonntag
überraschten wir 40 Mitglieder im Blindenheim, im Altersheim oder zuhause mit einem Blumengruss.

Der Datenschutz wurde strenger. Die Informationen gelangen weniger leicht als früher vom Spital ans Pfarramt und
dann zu uns, da die Patientinnen und Patienten nicht mehr gefragt werden, ob sie einen Besuch vom Pfarramt
wünschen. Wir bitten die Mitglieder der Frauengemeinschaft, uns zu informieren, wenn sie wissen, dass jemand aus
unserer Gemeinschaft krank ist. Nur dann können wir Besuche planen.
Heidi Süess und Elisabeth Oberholzer